

Protokoll
„Palliatives Netzwerk Potsdam (PNP)“
24.03.2009

Datum: 24. März 2009; 17:00 -19:00 Uhr
Ort: LAGO Geschäftsstelle, Raum 307
Anwesenheit: siehe Anlage



TOP 1 Begrüßung, Protokollbestätigung, Protokollerfüllung, Tagesordnung

Frau Borchardt (HPP) begrüßt die Teilnehmenden. Das Protokoll vom 10.09.2008 und die Tagesordnung vom 24.03.2009 werden bestätigt. Die Protokollerfüllung erfolgt unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

TOP 2 Bericht zum aktuellen Stand der SAPV im Land Brandenburg

Frau Franke berichtet zum aktuellen Stand der SAPV-Entwicklungen im Land Brandenburg:

- zum 1.1.09 Vertrag mit Neuruppin abgeschlossen
- zum 1.4.09 Verträge mit Bad Saarow und Brandenburg an der Havel vor dem Abschluss
- zum 1.5.09 Vertragsabschluss mit Luckenwalde geplant
- weitere Verhandlungen derzeit mit Potsdam / Lehnin, Frankfurt (Oder) und Cottbus
- für den Bereich Potsdam / Lehnin wird unabhängig vom Standort ein gemeinsames Palliativ-Care-Team (PCT) gefordert

- AOK und IKK führen die Vertragsverhandlungen, die anderen KK(-verbände) können den Verträgen beitreten oder gegen sich gelten lassen.
- Zum Vertrag mit Neuruppin erfolgte mittlerweile der Beitritt der Landwirtschaftlichen Krankenkasse Mittel- und Ostdeutschland sowie der Knappschaft Bahn-See.

Im Anschluss an den Bericht gibt Frau Dr. Sauer die Koordination des Standortes Potsdam durch Lehnin zu bedenken. Das PNP und das Palliativnetzwerk Brandenburg, Lehnin, Belzig (BLB) sind zwei regional unabhängige Arbeitskreise. Darüber hinaus ist die Stadt Potsdam ein klar definierter und abgegrenzter Bereich.

Von Seiten der Krankenkassen, so Frau Franke, gibt es keine Vorgaben zum konkreten Standort des PCT, das als Vertragspartner der Krankenkassen fungieren soll. Jedoch muss eine flächen- und kostendeckende Versorgung des Landes Brandenburg gewährleistet sein. Drei PCTs für den Bereich Potsdam / Lehnin / Brandenburg sind somit nicht vereinbarungsfähig.

TOP 3 Bericht zum SAPV-Vorhaben Potsdam-Lehnin

Es folgt ein Vortrag von Herrn H.-Kämpfer zum SAPV-Vorhaben Potsdam-Lehnin. Das Klinikum Ernst von Bergmann und das Luise-Henrietten-Stift streben einen gemeinsamen Vertragsabschluss mit den Kassen an. Der derzeitige Planungsstand sieht folgendes vor:

- Gründung gemeinsames Dach „Ambulantes Palliativzentrum Potsdam Lehnin (APPL)“
- 1 Versorgungsgebiet (Verdichtungsraum Potsdam ca. 250.000 Einwohner; Gesamtversorgungsgebiet ca. 400.000 Einwohner)
- 2 Teams mit unterschiedlicher Struktur
- Lehnin als Standort für zentrale koordinierende Aufgaben
- Team Potsdam:
 - Kern-Team aus Ärzten, Pflegekräften, Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Potsdam
 - weitere Berufsgruppen über Kooperationsverträge
 - Pflegekräfte arbeiten Tagdienst und haben nachts Rufbereitschaft
 - SAPV-Ärzte arbeiten Tagdienst (+Rufbereitschaft); ärztliche Rufbereitschaft mit weiteren Ärzten
 - Mitarbeiter werden von den Kooperationspartnern an die SAPV „ausgeliehen“